

Otto, Conrad und Johann Markgrafen zu Brandenburg befehlen den
 Leuten von Land und Stadt Budissin hinfür keine Geächteten
 der Acht zu erheben, ausser sie hätten den Schaden ersetzt.
 Gegeben zu Torgau, am Sonntage Estornis (12. Februar) 1301.

Otto vnd Conradus vnd Johannes Marggrauen zu Brandenburg vnd zu
 Landsberg, entbitten allen die vnsern brief horen ader sehen Heil
 vnd geneigten wellen wir haben aus etlicher vnderricht gehört
 das Etliche dy yn vnserm Budissin sezin weispilde zu mehrern maln
 vmb obelthete vnd sezen geechtet sein, Durch vnserre voyte vnd amptleute
 vom orteil der acht vnerforcht der vnserten vnd beschedigten wolworths vnd
 willens wie sich doch solchs Noch ordnung der rechten wol yrforderte ent-
 lediget vnd los gelassen werden hirmmb so wir entphinden das den
 ynwonern vnser statt vnd lande zu Budissin sezin vnd besche-
 runge doraws frueczst beuelen vnd wollen aus zeitigem Räte vnn-
 sers weisen Ritter vnd lehnmanne das hirt vnd hinfur von allen
 jertz gedochten vnser landes einwonern vor ein gemeine recht gehalten
 solle werden, das kein menscz vom orteil der acht solle entlediget
 ader los gelassen werden Es sei dann das vor allin dingen dem
 vnserten ader beschedigten vor seine sezen vnd vnrecht genugk
 geszeen sey Zu Urkunde haben wir diese vnser schrift zuuorsigeln
 beuolen Geszeen vnd gegeben yn vnserm houe Torgaw
 Anno Domini M ccc^o j^o am Sontage an dem man singet esto
 michi.

^{aus dem 18. J. 1871.}
 Deutsche Uebersetzung der lateinischen Urkunde gleichen Inhalts
 auf Wachspapier im Ratharchive zu Bautzen.
 Unbesigelt: Budissin

